



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 4 vom 19. April 2013

Im Blickpunkt: Regenerative Energien



Lange hat es dieses Jahr gedauert, bis mildere Frühlingstemperaturen ins Land ziehen. Während sogenannte "Klimaskeptiker" darin gleich einen Beweis gegen den Klimawandel sehen, führen Klimakundler den langen Winter gerade auf die Erderwärmung zurück: Das Abschmelzen der Polkappen verändert die Luftströmungen und beschert uns so eisige Temperaturen.

Frostig sieht es auch bei der Klimapolitik aus. Das marktwirtschaftliche Mittel der CO₂-Lizenzen hat völlig versagt, ihr Preis ist auf unter 3 € gesunken, während die realen Schäden durch CO₂-Emissionen beim 50-100fachen liegen dürften. Deutsche Politiker tun sich als Klimabremser hervor: Wirtschaftsminister Philipp Rösler mit seiner FDP blockiert mehr

Energieeffizienz in Deutschland und Europa, weil er stereotyp Belastungen für die deutsche Wirtschaft sieht. Die energetische Gebäudesanierung liegt darnieder und ist weit vom Bundesziel von 3 % Sanierung pro Jahr entfernt. Und wir wollen Klimaweltmeister sein?

Gibt es dann Fortschritte bei den regenerativen Energien, trotz großer Zielkonflikte? Unser Wunsch, in Biogasanlagen nachwachsende Rohstoffe durch Bioabfälle zu ersetzen, scheitert bisher am Rechtsdschungel des Abfallrechts. Bei der Wasserkraft müssen wir aufpassen, dass nicht für ein paar Kilowattstunden die Gewässerökologie Schaden nimmt. Und über der relativ konfliktarmen Solarenergie auf Dächern schwebt das Damoklesschwert des Förderstopps wegen angeblich zu hoher Strompreise.

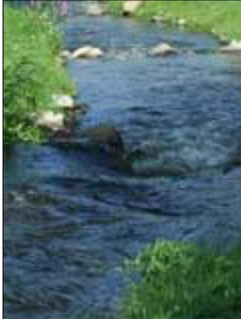
Bei der Windkraft wird intensiv geplant - der Bau steht noch aus. Wir sollten Panikmache von beiden Seiten entgegentreten: Werden die bestehenden Planungsstandards eingehalten, droht weder Milan noch Zwergfledermaus ein Bestandsrückgang wegen Windkraft. Und es werden auch keine Touristen dem Ländle fernbleiben. Auf der anderen Seite darf aber das Insistieren auf hohen Umwelt-Planungsstandard nicht als Blockadehaltung verunglimpft werden. Auch wenn wir bis 2020 einen Anteil von 10 % Windkraft an der Stromerzeugung haben wollen, brauchen wir keine Windkraftanlagen auf dem Hohenstaufen, dem Belchen oder im Milan-Revier.

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Dr. Gerhard Bronner
Stellvertretender LNV-Vorsitzender

LNV AKTIV

LNV-Stiftung fördert Biotopverbund



Förderanträge noch bis 30. April 2013 möglich

Schwerpunkt 2013 der LNV-Stiftung sind: Bausteine zum Biotopverbund. Biotop- und Artenschutz geht nicht ohne einen funktionierenden Biotopverbund. Dies umso mehr, als durch Siedlung, Verkehrswege und durch intensivierte Landwirtschaft die Lebensräume immer mehr zu Inseln werden, Arten nicht mehr wandern können und der genetische Austausch mit benachbarten Populationen unterbleibt. Gute Gründe also für Förderanträge zu Projekten zum Biotopverbund, die von der LNV-Stiftung 2013 bevorzugt gefördert werden. *Logr*

Förderinfo 2013: <http://www.lnv-bw.de/stiftung.php>

Antragsformular: <http://www.lnv-bw.de/antragsformular.pdf>

7. EU-Umweltaktionsprogramm



LNV mahnt Konkretisierung an

In der EU-Umweltpolitik werden in diesem Jahr wichtige und langfristige Weichen gestellt statt. Ende 2012 hatte die EU-Kommission ihren [Vorschlag für das 7. Umweltaktionsprogramm](#) (UAP) vorgelegt. In UAPs legt die EU die strategische Ausrichtung ihrer Umweltpolitik fest, kündigt Gesetzesvorhaben an und nennt in einzelnen Fällen auch Zeitpunkte und Zielmarken. Das Programm wird derzeit in der EU verhandelt, eine Einigung soll bis zum Sommer erzielt werden. Der LNV hat gemeinsam mit anderen Umweltverbänden Bundesminister Altmaier aufgefordert, den Kommissionsentwurf mit konkreten Zielen und Zeitplänen zu unterfüttern und dabei auf Punkte mit besonderem Handlungsbedarf, so die Klima- und Energiepolitik, hingewiesen. *Logr*

Zum LNV-Schreiben: <http://www.lnv-bw.de/ib2013-04/7uap.pdf>

Infos zum UAP <http://www.eu-koordination.de/ueber-uns/arbeits-schwerpunkte/aktionsprogramm>

Änderung Wasserhaushaltsgesetz für Fracking



LNV äußert Bedenken

Der LNV hat dem Bundesumweltministerium seine Bedenken zur geplanten WHG-Änderung zur Regelung des sog. Fracking mitgeteilt. Der LNV hält es für sehr ungewöhnlich, dass eine angeblich umweltverträgliche Maßnahme im Grundwasserbereich zugelassen werden soll, die sich laut Industrie erst in Entwicklung befindet. Eine nachhaltige Rohstoffgewinnung setzt nach Ansicht des LNV voraus, dass eine bestmöglich umweltverträgliche Gewinnungsmethode bekannt ist und eingesetzt wird. Der Zielsetzung von Fracking als erlaubnispflichtiger Gewässerbenutzung stimmt der LNV zu. Für die untertägige Ablagerung flüssiger Abfälle fehlen derzeit aber hinreichend gesicherte Kenntnisse und Kriterien. Ein Verbot von Tiefbohrungen zur Anwendung der hydraulischen Fracking-Technik lediglich in Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebieten ist für den LNV unzureichend. *Tr*

wendung der hydraulischen Fracking-Technik lediglich in Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebieten ist für den LNV unzureichend. *Tr*

http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-130319-fracking.pdf

Novelle Landeswassergesetz



LNV begrüßt Regelung zu Gewässerrandstreifen

Die Novelle des Wassergesetzes Baden-Württemberg war notwendig geworden, weil das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes seit 1. März 2010 direkt gilt, das Land jedoch Abweichungen und Konkretisierungen geltend machen will. In seiner Stellungnahme hat der LNV vor allem die Beibehaltung der Gewässerrandstreifen von 10 m Breite sowie die verschärften Auflagen in Gewässerrandstreifen begrüßt (Pestizid-, Düngeverbot, Ackerland muss in Grünland umgewandelt werden). Neben vielen guten Regelungen hat der LNV jedoch auch eine ganze Reihe Verbesserungsvorschläge eingebracht und Anhörungsrechte eingefordert. *Tr*

http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-130314-wassergesetz.pdf

Schieneinfrastruktur



Landeskonzept zur Anmeldung für den BVWP

In seiner Stellungnahme zur geplanten Anmeldung des Landes von bundeseigenen Schieneinfrastrukturprojekten für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) stimmt der LNV den geplanten Projekten zu. Er mahnt deren zügige Umsetzung an und eine Änderung des Verhältnisses zwischen Schiene und Straße zugunsten der Schiene, sowohl was die finanzielle als auch was die personelle Ausstattung in den Behörden anbelangt. Der LNV kritisiert, dass parallel zu den Schienenprojekten weiterhin Ausbauten von Autobahnen und Bundesstraßen geplant sind und lehnt schienenparallele Straßenausbauten ab. *Tr*

http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-130415-bvwp-schiene.pdf

Landschaftserhaltungsverbände (LEV)

Weitere Neugründungen geplant

Gründungsversammlungen für Landschaftserhaltungsverbände sind geplant für den 15.04.2013 in Tuttlingen und für den 19.04.2013 in Tübingen.

Ein Kreistagsbeschluss für eine Neugründung liegt im Schwarzwald-Baar-Kreis vor.

Eine zweite Informationsveranstaltung zur möglichen LEV-Gründung ist im Landkreis Freudenstadt notwendig und findet am 19.04.2013 statt. *Tr*

<http://www.kreis-tuebingen.de/Lde/2750038.html>

LNV-Pressemitteilungen

LNV kritisiert Planung neuer Bundesstraßen

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130319-bundesstrassenbedarf.pdf

Waldnutzung und Waldschutz sollten im Einklang sein

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130320-wald.pdf

„Greenwashing“ statt „Greening“

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130326-greening.pdf

LNV begrüßt Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz wandernder Tierarten

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130417-strassenbau.pdf

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Nationalpark Nordschwarzwald



Land hat Gutachten veröffentlicht

Das Ministerium für Ländlichen Raum (MLR) hat am 8. April 2013 das Nationalparkgutachten vorgestellt und freigeschaltet. Das Gutachten befasst sich insbesondere mit den Auswirkungen eines Nationalparks auf Natur und Umwelt (Waldstruktur, Waldumbau, Flächen- und Artenschutz, Wildtiermanagement), den Tourismus (Übernachtungszahlen, Tagesgäste, Angebote, Arbeitsplätze) und die Wirtschaft (Forst- und Holzwirtschaft, Auswirkungen auf weitere Wirtschaftszweige). Der LNV-Vorstand wird das Gutachten intensiv studieren und bei der Vorstandssitzung im Juni abschließend zum Vorhaben Nationalpark Stellung beziehen. *Logr*

Infoseite zum geplanten Nationalpark: <http://www.schwarzwald-nationalpark.de/index.php?id=1>
Download Gutachten (Zusammenfassung und Langfassung - 1.200 Seiten, 110 MB - sowie Anlagen): <http://schwarzwald-nationalpark.de/index.php?id=20>

Landeskonzept Straße für die BVWP-Anmeldung



Anhörungsfrist bis 15.05.2013

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) hat das Landeskonzept für die Anmeldung von Bundesstraßenbedarf für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) in die Anhörung gegeben. Verstärkt berücksichtigt werden soll das gesamte Verkehrsnetz und weniger einzelne Fälle. Auf Grundlage des Konzepts sollen aber immer noch insgesamt 160 von 230 der noch nicht realisierten Projekte des BVWP 2003 (Finanzierungsbedarf rund 9,4 Mrd. Euro) benannt werden. Das MVI will an die Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßen wie im letzten Jahr anknüpfen. Kriterien sind die Kosten, der verkehrliche Nutzen und die Wirkungen der Maßnahme auf Mensch und Umwelt. Die Priorisierung soll bis September 2013 abgeschlossen sein,

Daten werden derzeit von den Regierungspräsidien erhoben. Letztendlich entscheidet jedoch der Bund, inwieweit er den baden-württembergischen Vorschlägen folgt. *Tr*

Zum Landeskonzept: <http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/118800/>

Zur Übersichtskarte mit allen vier Straßenkategorien www.LNV-bw.de/ib2013-04/Landeskonzept-BVWP-Ausbaukarte1_4.jpg

Zum Bundesverkehrsministerium und seiner Konzeption für die BVWP-Fortschreibung: <http://www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/UI/bundesverkehrswegeplan-2015-grundkonzeption.html>

Radverkehrskonzept 2013



Neue Radwege aufgenommen

Ein Förderprogramm für Radinfrastrukturmaßnahmen im gesamten Land soll aufgestellt werden, das gleichzeitig die Basis für ein durchgängiges Radwegenetz sein soll. Bestehende Radwege sollen ausgebaut und Lücken geschlossen werden, um dem Alltagsradverkehr besser Rechnung zu tragen. Im vergangenen Jahr wurde dazu eine Förderrichtlinie Radinfrastruktur entwickelt. In diesem Jahr stehen erstmals eigene Haushaltstitel für Radwege an Landesstraßen (2013 rund 5 Mio. Euro / 2014 rund 2,5 Mio. Euro) sowie für ein Förderprogramm kommunale Radverkehrsinfrastruktur (2013 rund 10 Mio. Euro / 2014 rund 15 Mio. Euro) zur Verfügung. Das Förderprogramm Radverkehrsinfrastruktur 2013 umfasst insgesamt 104 Maßnahmen,

von denen 66 neue Maßnahmen erstmals in das Programm aufgenommen werden. *Tr*

Radwege-Förderliste www.LNV-bw.de/ib2013-04/kommunale-Radinfrastruktur2013-2017.pdf

Zu geplanten Sternfahrten: www.radkultur-bw.de

Bürgerbeteiligungsportal freigeschaltet



Informieren, Kommentieren, Mitmachen

Mit dem neuen Portal will die Landesregierung die Bürgerbeteiligung ausbauen und mehr Mitsprache ermöglichen. Das Portal beinhaltet im wesentlichen drei Säulen: In der **ersten Säule „Informieren“** erfährt man z.B., welche Bürgerbeteiligungsprojekte die Landesregierung auf den Weg gebracht hat oder welche Möglichkeiten Bürger haben, sich zu beteiligen. In der **zweiten Säule „Kommentieren“** kann man sich aktiv einbringen, es besteht die Möglichkeit, Gesetzentwürfe der Landesregierung zu kommentieren. In der **dritten Säule „Mitmachen“** können sich Bürgerinnen und Bürger zu aktuellen Projekten und Vorhaben einbringen, Stellung nehmen, sich an Umfragen beteiligen oder Positionen bewerten. Hier sollen hier Inhalt, Ablauf und Ergebnis des jeweiligen Beteiligungsprozesses umfassend dargestellt werden. *Tr*

Zum Bürgerbeteiligungsportal BW <http://beteiligungportal.baden-wuerttemberg.de>

Bürgerbeteiligungsportal konkret

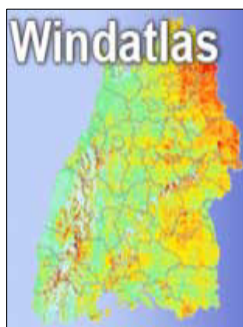


Eckpunkte zum Umweltverwaltungsgesetz im Portal

Über die Eckpunkte des angedachten neuen Umweltverwaltungsgesetzes können sich Bürgerinnen und Bürger im Beteiligungsportal (1. Säule „Informieren“) informieren. Das Portal informiert interessierte Bürgerinnen und Bürger über das Gesetzesvorhaben und macht sie mit der aktuellen Rechtslage sowie mit den übergreifenden Zielen für das neue Umweltverwaltungsgesetz vertraut. (Stärkung der Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Förderung einer offenen Informationskultur, Rechtsvereinfachung). Parallel zur Verbandsanhörung soll der Entwurf des Gesetzes voraussichtlich im Juni 2013 in die zweite Säule des Portals („Kommentieren“) wechseln. In Kraft treten könnte das Gesetz Anfang 2014. *Tr*

<http://beteiligungportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/umweltverwaltungsgesetz/>

Potenzialatlas Erneuerbare Energien für BW



Wind-Solar-Wasser - wo lässt sich Energie erzeugen?

Der im Auftrag des UM entwickelte „Potenzialatlas Erneuerbare Energien für Baden-Württemberg“ soll anschaulich Möglichkeiten für Erneuerbare Energien aufzeigen. Er liefert auch für lokale und regionale Energie- und Klimaschutzkonzepte eine gute Datenbasis. Der Atlas umfasst derzeit die Potenziale für die Nutzung der Photovoltaik, der Wind- und der Wasserkraft im Einzugsgebiet des Neckars. Z. B. weist er ein Gesamtpotenzial für rund 4.100 Windkraftanlagen in besonders windhöffigen Gebieten aus. Hiervon seien für rd. 2.800 Anlagen aufgrund bisher vorliegender Daten keine Einschränkungen bekannt, so das UM. Für Photovoltaik beinhaltet der Atlas ein für Hauseigentümer interessantes Dachflächenkataster. *Logr*

Zum Potenzialatlas: www.Potenzialatlas-bw.de

Förderprogramm Klimaschutz-Plus neu gestartet

Auch Vereine können Zuschüsse erhalten

Mitte April 2013 wurden alle Teile des Förderprogramms Klimaschutz-Plus neu gestartet. Im Allgemeinen, im Kommunalen und im Programmteil für Vereine können wieder Anträge gestellt werden. Die Landesregierung hat ihre Unterstützung für Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz aufgestockt. Antragsfrist ist abhängig von der Art des Programms der 31.07.2013 oder der 30.11.2013. Anträge nimmt die L-Bank entgegen. Betreut wird das Förderprogramm von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA). *Logr*

www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de

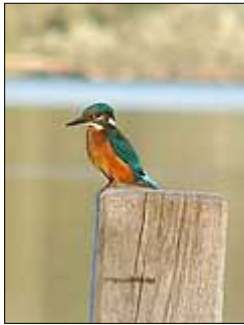
Geförderte Tourismusprojekte 2013

MLR gibt Liste bekannt

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat die Liste der Projekte vorgestellt, die 2013 einen Zuschuss nach der Tourismusförderrichtlinie erhalten. *Tr*

www.LNV-bw.de/ib2013-04/Tourismusinfrastruktur-Foerderliste2013.pdf

Natura 2000 – Netz erweitert



Weitere Managementpläne fertig

Seit der letzten Berichterstattung über fertiggestellte Managementpläne für Natura 2000-Gebiete im LNV-Infobrief 2/2013 sind weitere Managementpläne abgeschlossen worden:

61. Wälder bei Biberach

62. Vogelschutzgebiet Kocher mit Seitentälern. *Tr*

Zum Sachstand der MaP-Erarbeitung:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44493/>

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Luchs-Sichtung in Baden-Württemberg



Erste Sichtung seit 2007

Ein Autofahrer hatte Mitte März im östlichen Südschwarzwald einen Luchs – von gesehen und fotografiert. Die Sichtung wurde von Fachleuten bestätigt. Die Luchsmeldung wurde in das landesweite Monitoring der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) aufgenommen. Über die Herkunft des Tieres gibt es derzeit aber keine Informationen. Die Sichtung zeigt, dass zumindest einzelne Luchse wieder durch den Schwarzwald streifen und ihren angestammten Platz in der Natur zurückerobern wollen. Weitere Hinweise auf Luchse aus der Bevölkerung oder der Jägerschaft nimmt die FVA jederzeit unter der Nummer 0761/4018-274 entgegen. *Logr*

http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Erste_Luchs_Sichtung_in_Baden_Wuerttemberg_seit120091.html

Beteiligungsleitfaden Windenergie



Arbeitshilfe des Dialogforums Erneuerbare Energie und Naturschutz

Die Planungen zum Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg sind in vollem Gange. Damit sich Naturschützer aktiv in die Verfahren einbringen können, hat das Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz von NABU und BUND, gefördert vom UM, den „Beteiligungsleitfaden Windenergie“ erstellt. Neben Hinweisen zu Beteiligungsmöglichkeiten von Verbänden werden rechtliche Fragen beantwortet, geeignete Ansprechpartner und grundlegende Informationsquellen genannt. Besonders hilfreich ist die Checkliste für Stellungnahmen zu Windenergieanlagen sowie die Übersichten windkraftsensibler Vogel- und Fledermausarten. *Logr*

Zum Leitfaden (Download): [http://baden-](http://baden-wuerttemberg.nabu.de/imperia/md/content/badenwuerttemberg/themen/energie/2013-03-19_beteiligungsleitfaden_wind.pdf)

[wuerttemberg.nabu.de/imperia/md/content/badenwuerttemberg/themen/energie/2013-03-19_beteiligungsleitfaden_wind.pdf](http://www.wuerttemberg.nabu.de/imperia/md/content/badenwuerttemberg/themen/energie/2013-03-19_beteiligungsleitfaden_wind.pdf)

ALLES WAS RECHT IST ...

Höhere Übungsleiter- und Ehrenamtszuschale



Einnahmen nicht steuerpflichtig

Am 1. März 2013 hat der Bundesrat das Gemeinnützigkeitsentbürokratisierungsgesetz verabschiedet. Neben anderen Änderungen wird damit die sogenannte „Übungsleiterzuschale“ nach § 3 Nummer 26 Einkommensteuergesetz von 2.100 Euro auf 2.400 Euro angehoben und die sogenannte „Ehrenamtszuschale“ nach § 3 Nummer 26a Einkommensteuergesetz von 500 Euro auf 720 Euro. Ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger sollen damit zukünftig jährlich bis zu 2.400 Euro bzw. 720 Euro erhalten können, ohne dass diese Einnahmen steuer- oder sozialversicherungspflichtig sind. *Logr*

<http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2013/03/2013-03-01-PM19.html?source=stdNewsletter>

LNV INTERN

LNV-Mitgliederversammlung am 27. April 2013



Einladung und Tagesordnung der Mitgliederversammlung

am Samstag, 27. April 2013 in Stuttgart wurden bereits an die LNV-Mitgliedsverbände und an weitere übersandt. Schon jetzt dürfen wir bekannt geben, dass bei der Versammlung **Brigitte Vogel**, trotz widriger Umstände engagierte Sprecherin des LNV-AK Hohenlohe, **Ralph Müller**, u. a. Mitbegründer des Landesverbandes der Höhlen- und Karstforscher sowie **Rudolf Kratzer** aus Tübingen mit der **LNV-Ehrendnadel** ausgezeichnet werden. Ab ca. 12.30 Uhr informiert die Geschäftsführerin des Biosphärengebiets Schwäbische Alb, Petra Bernet über „**Biosphärengebiete – Biosphärengebiet Schwäbische Alb und die Chancen von Biosphärengebieten für Baden-Württemberg**“. *Logr*.

Tagesordnung: <http://www.lnv-bw.de/GBG/MV2012-Tagesordnung.pdf> (Intranet)

Weitere Termine

LNV-AK-Treffen im Regierungsbezirk Stuttgart am 22. April 2013

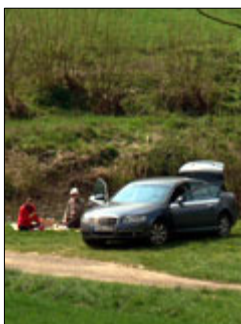
16.00 – ca. 20.30 Uhr in Stuttgart.

LNV-AK-Treffen im Regierungsbezirk Freiburg am 16. Mai 2013

16.00 – ca. 20.30 Uhr in Freiburg.

Die genauen Daten der Termine entnehmen Sie den Einladungsschreiben.

Naturschutzmeldungen



Formular zur schnellen Meldungen an die Behörde

Damit Naturschützer natur- oder umweltrelevante Rechtsverstöße und Beeinträchtigungen in Natur und Landschaft der zuständigen Naturschutzbehörde einfacher und schneller zur Kenntnis bringen können, hat der LNV ein Formular für Naturschutzmeldungen entwickelt. Es soll die Mitteilung erleichtern, damit Beeinträchtigungen von den Behörden idealerweise schneller behoben werden können. Nach Bearbeitungsschluss bittet der LNV, ihm das Ergebnis der Naturschutzmeldung mitzuteilen. *Logr*

Zur Naturschutzmeldung (doc oder pdf): <http://www.lnv-bw.de/ib2013-04/naturschutzmeldung.doc>

<http://www.lnv-bw.de/ib2013-04/naturschutzmeldung.pdf>

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

SAV feiert 125-jähriges Jubiläum

**Umfangreiches Veranstaltungsprogramm**

Unter dem Motto „»Natur – Heimat – Wandern«: präsentiert sich der Schwäbische Albverein (SAV) im Jubiläumsjahr in seiner ganzen Vielfalt. Den Auftakt im Frühjahr macht die Burgenausstellung »Burgen und Schlösser ohne Zahl« in der Galerie in Albstadt (Eröffnung am 14. April) mit begleitenden Wanderungen. Viele weitere interessante Veranstaltungen folgen. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm ist auf der Homepage des SAV zu finden. *Logr*

<http://albverein.net/2012/12/06/125-jahre-schwabischer-albverein/>

SHB: Kulturlandschaftspreis 2013

**Mit Sonderpreis Kleindenkmale**

Der Schwäbische Heimatbund (SHB) und der Sparkassenverband Baden-Württemberg verleihen dieses Jahr zum 23. Mal den mit insgesamt 12.500 Euro dotierten Kulturlandschaftspreis zur Erhaltung der abwechslungsreichen Kulturlandschaft in Württemberg, Hohenzollern und den angrenzenden Gebieten. Neben dem Hauptpreis wird noch ein Sonderpreis für die Erhaltung von Kleindenkmalen vergeben. Eine Zusammenstellung von preiswürdigen Initiativen ist auf der SHN-Homepage zu finden. Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2013. *Logr*

Weitere Informationen unter www.kulturlandschaftspreis.de

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Meldung von Amphibienwanderungen

Aufruf des NABU Baden-Württemberg

Um eine bessere Übersicht über die Krötenwanderung in Baden-Württemberg zu erhalten und besondere Brennpunkte zu identifizieren, ruft der NABU Baden-Württemberg dazu auf, überfahrene Kröten und andere Amphibienarten zu melden. *Tr*

Funde bitte online auf der Webseite eingeben: www.gruenes-wegenetz.de

Bürgerpreis des Deutschen Naturschutzes

**Bewerbungsschluss am 05.05.2013**

Der vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) ausgelobte Bürgerpreis zeichnet ehrenamtliches Engagement aus und möchte die Arbeit lokaler Initiativen im Naturschutz unterstützen. Die 20 besten Projektideen werden durch eine öffentliche Internetabstimmung ermittelt und erhalten ein Preisgeld von je 2.000 €. Das Motto lautet „Lebensraum Wasser – Vielfalt entdecken, erleben, erhalten“. Dazu gehören auch Uferbereiche, Auen und Künstlerlandschaften. Mit dem Bürgerpreis will das BfN möglichst viele Menschen ansprechen und motivieren, eigene Projektideen zum Naturschutz einzu-reichen. Der Preis richtet sich ausdrücklich an "Nicht-Profis". *Logr*

http://www.deutscher-naturschutzpreis.de/zur_bewerbung.html

Atomausstieg selber machen



Ökostrom- Wechselwoche vom 29. April bis 5. Mai 2013

Das Motto der Ökostrom-Wechselwoche an Hochschulen lautet „Rein ins Studium – raus aus dem Atomstrom“. Um die Entscheidung für einen echten Ökostromanbieter zu erleichtern, enthält die Homepage Infos, Preisvergleiche und Vergleichsberechnung und von einigen Anbietern sogar eine Preisgarantie bis Ende des Jahres. Dabei zeigt sich, dass reiner Ökostrom oftmals günstiger ist als der Atom- oder Kohlestrom des örtlichen Anbieters.

Logr

Die nützliche Seite auch für Nicht-Studenten ist zu finden unter:

<http://www.atomausstieg-selber-machen.de/>

Samstags-Forum Regio Freiburg



Energiewende & Klimaschutz 16

Reihe 16 des vom Verein ECOTrinova organisierten regelmäßigen Samstags-Forum Regio Freiburg ist gestartet. Die Veranstaltungen stehen jedem offen. Im Mittelpunkt stehen Mensch, Umwelt, Energiewende in der Region und anderswo. Aktuelle Veranstaltungen sind am Samstag, den 20.04.2013, 10:30 Uhr die Podiumsdiskussion „Neue Stadtteile für Freiburg? Für wen wie und warum bauen“ statt. Der LNV unterstützt das Samstags-Forum als ideeller Träger. *Logr*

Veranstaltungsprogramm März bis Mai:

<http://ecotrinova.de/pages/samstagsforum/samstagsforum-2013.php>

Podiumsdiskussion:

http://ecotrinova.de/downloads/2013/130420%20Plakat_SamstagsForum_Podium%20Bauen+neue%20Stadtteile.pdf

Natura 2000-Viewer



Mehr über Europas Natura 2000-Gebiete erfahren

Der Natura 2000-Viewer bietet – in Englisch - eine Bandbreite verschiedener Suchoptionen wie z. B. die Ermittlung aller Natura 2000-Gebiete innerhalb eines bestimmten Suchraums, die Findung von Gebieten mit bestimmten Arten oder Lebensraumtypen, oder die Ermittlung eines bestimmten Natura 2000-Gebietes. Der Hintergrund der Karten kann verändert werden, so dass die Gebiete wahlweise auf einer Straßenkarte, einer Satellitenaufnahme, einer Landnutzungskarte nach dem Corine Land Cover oder einer Karte der biogeographischen Regionen angezeigt werden – und das europaweit. Alle etwa 26.400 Natura 2000-Gebiete sind im Viewer enthalten. *Logr*

<http://natura2000.eea.europa.eu/#>

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser

Bildredaktion: Annette Schade-Michl, Kristin Mokwa

Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr), Annette Schade-Michl (Sch)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Er ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder mit einer Email an info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der LNV kann jederzeit per E-Mail oder unter www.lnv-bw.de abbestellt werden.

Landesnatschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
GLS Bank
Kto 7 021 326 300
BLZ 430 609 67

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaeck
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15